SEEBURGER
BUSINESS INTEGRATION

30 Jahre E-Rechnung

Der Motor der Digitalisierung

Rolf Wessel, SEEBURGER AG
mainproject digital

Obernburg , 21. Juni 2018

SEEBURGER AG - Das Unternehmen

© SEEBURGER AG 2017

Unsere Mission

Digitalisierung für Ihren Erfolg

Wir sind ein führender globaler Anbieter standardisierter branchenspezifischer Lösungen für die Digitalisierung fachlicher und technischer Geschäftsprozesse – mit der umfassendsten Lösung für SAP-Anwender.

Verfügbar in der Cloud und On Premises!

© SEEBURGER AG 2017

Das macht uns aus …
Die Zufriedenheit unserer Kunden

Kompetent
10.000 Kunden aus allen Branchen vertrauen auf unsere Lösungen

Führend
in der Digitalisierung von Geschäftsprozessen

Umfassend
Beratung, Produkte, Realisierung –alles aus einer Hand

International
11 Landesgesellschaften, Partner in über 50 Ländern

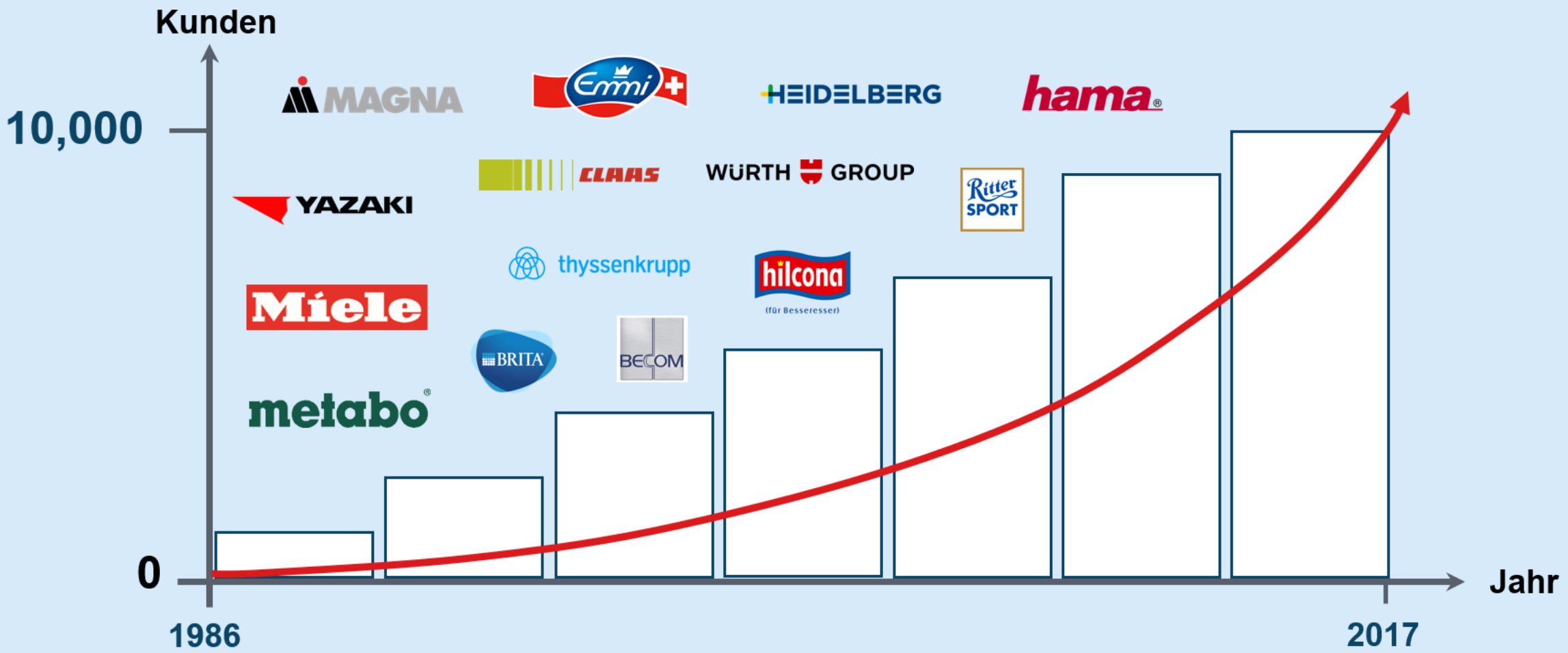
Verlässlich
30 Jahre Erfahrung -profitabel und unabhängig seit 1986

Fokussiert
auf branchenspezifische Digitalisierungslösungen

© SEEBURGER AG 2017

SEEBURGER AG

Erfolgreich auf Wachstumskurs seit 1986



Mehr als 10.000 Kunden weltweit vertrauen auf SEEBURGER-Lösungen

SEEBURGER Business Integration

Agenda

- Die E-Rechnung - Treiber digitalisierter Vertriebs- und Beschaffungsprozesse: Wo liegen die Kosteneinsparungen und Mehrwerte?
- E-Rechnungsformate im B2B- und B2G-Umfeld: Welche Formate (UN/EDIFACT, ZUGFeRD, XRechnung, ...) haben sich durchgesetzt und welche sind dabei sich zu etablieren?
- ERP-Integration versus Rechnungsbearbeitung außerhalb des ERPs: Was spricht für eine ERP-integrierte, was für eine alleinstehende Software-Applikation und was für eine Cloud-Rechnungseingangslösung?

© SEEBURGER AG 2018

Die E-Rechnung - Treiber digitalisierter Vertriebs- und Beschaffungsprozesse: Wo liegen die Kosteneinsparungen und Mehrwerte?

- Kosten einsparen -
  6,60 € - 11,10 € pro Rechnung

- Gesetzliche Anforderungen erfüllen -
  z. B. EU-Richtlinie und E-Rechnungsgesetz)

- Compliance-Anforderungen abdecken -
  u. a. Archivierung

- Supply Chain als Teil der Digitalisierungsstrategie -
  Digitalisierung und Globalisierung sind Realität

© SEEBURGER AG 2018

Gibt es auch Anreize zum E-Invoicing neben dem Druck durch Gesetze oder Partner?

Lieferanten

Kunden

+ 6,60 €

60-80%
Einsparungen
durch E-Invoicing

+ 11,20 €

Quelle: BILLENTIS, 2016, Marktstudie E-Rechnung

© SEEBURGER AG 2018

Jährliche realisierte Einsparungen durch EDI im deutschen Konsumgüter-Markt

Gesamtsumme umgesetzter Nachrichten p. a.	399 Mio	Realisierte Umsetzung in %	Einsparungen pro Jahr	Einsparungen pro Nachricht
Anzahl der EANCOM® ORDERS	157 Mio[1)]	46%[3)]	1,88 Mrd. €	12 €[4)]
Anzahl der EANCOM® DESADV	82 Mio[1)]	24%[3)]	1,23 Mrd. €	15 €[4)]
Anzahl der EANCOM® INVOIC	160 Mio[2)]	47%[3)]	**2,56 Mrd. €[5)]**	16 €[4)]
Gesamtersparnis für das deutsche Konsumgüterwirtschaft			**5,67 Mrd. €**	

1) GS1-Berechnung auf Grundlage der ECR Best Practice „1:1:1“
2) Quelle: AWV und GS1-Umsetzungsstudie 2008
3) Quelle: GS1-Umsetzungsstudie 2008
4) Quelle: Mittelwert aus verschiedenen deutschen Studien und Praxisaussagen im Zeitraum 2007-2009
5) Quelle: Hochrechnung GS1 Germany auf Basis obiger Quellen

© SEEBURGER AG 2018

Öffentlicher Sektor verändert den EU-Markt…

- Richtlinien 2014/24/EU (öffentliche Auftragsvergabe) und 2014/55/EU (elektronische Rechnungsstellung bei öffentlichen Aufträgen)
- Verpflichtet über 300‘000 öffentliche Administrationen in EU-Ländern ab November 2018/2019 system- wie prozessmäßig bereit zu sein für e-Procurement und e-Invoicing
- EU-weite B2G Standards; Architektur ermöglicht spezifische Daten- und Meldungserweiterungen für B2B-Rechnungen
- Rein bildhafte E-Rechnungen reichen nicht

Gegenwärtig sind in 14 europäischen Ländern B2G-Obligatorien bereits in Kraft oder wurden angekündigt.

© SEEBURGER AG 2018

Wie geht's mit der Umsetzung der Richtlinie 2014/55/EU voran?

Deutschland setzt mit E-Rechnungsgesetz vom 1.12.2016 die Richtlinie 2014/55/EU um

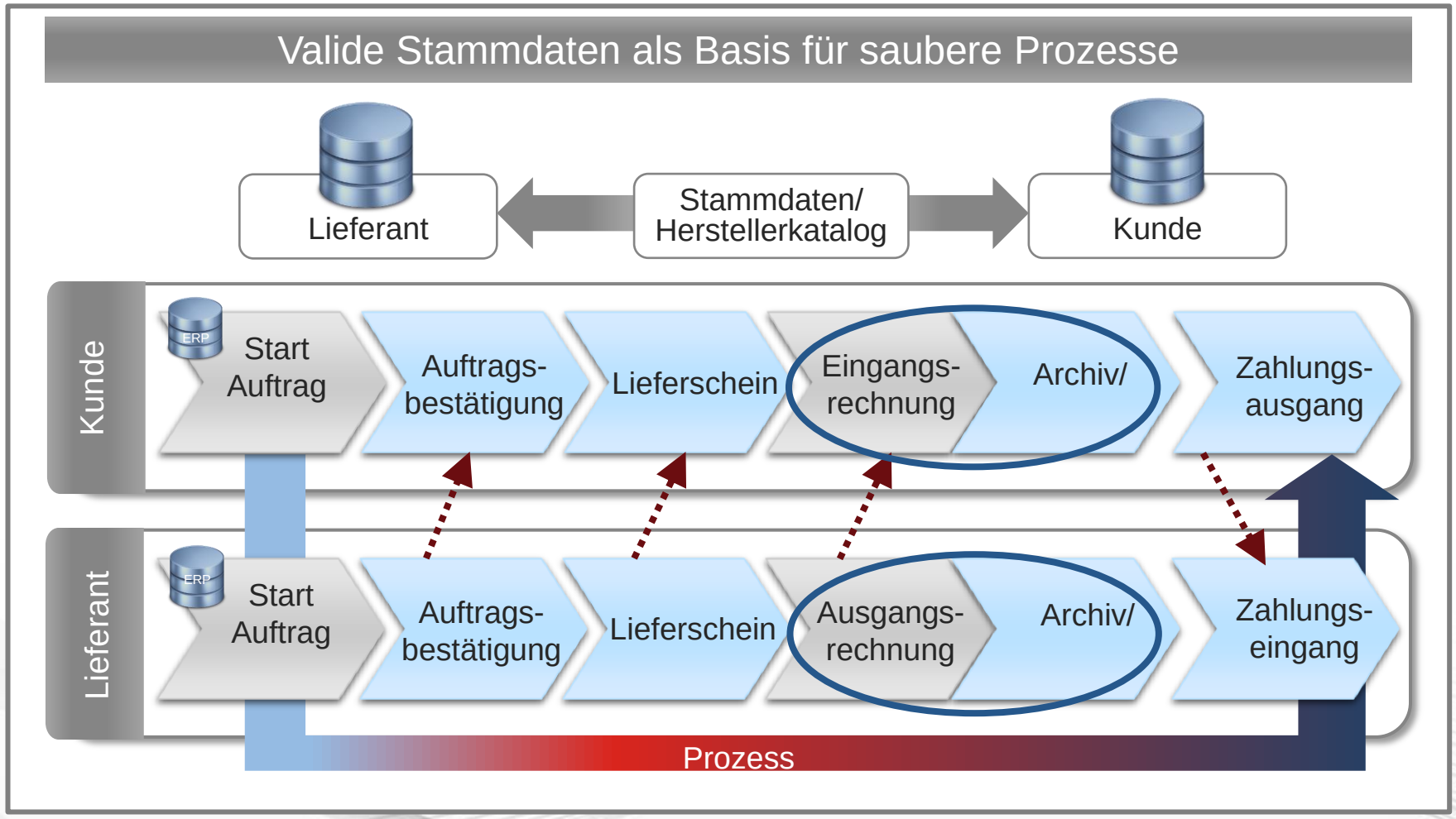
- Ab 27. November 2018 müssen Alle Bundesministerien und Verfassungsorgane elektronische Rechnungen empfangen und verarbeiten können.
- Ab 27. November 2019 müssen alle anderen öffentlichen Auftraggeber (z. B. Gemeinden etc.) elektronische Rechnungen empfangen und verarbeiten können.

Viele unserer Nachbarn eilen uns voraus

- Österreich 2014 (ebInterface-XML-Rechnungen und UBL-Rechnungen über PEPPOL)
- Italien 2015 (signierte FatturaPA-XML-Rechnungen übers Austauschsystem SdI)
- Spanien 2015 (Signierte FACTURAE-XML-Rechnungen an die öffentlichen Portale)
- Frankreich 2016 (diverse Rechnungsformate über die Chorus Pro Plattform)
- …

© SEEBURGER AG 2018

Die E-Rechnung als Teil der digitalisierten Supply Chain



Anforderungen für international agierende Firmen

- Heterogene Gesetzes-, Meldungs- und Prozessanforderungen vs. harmonisierte Prozesse
- Mehrere ERPs
- Inhouse-Betrieb vs. externer Cloud-Services
- Unterstützen mehrere Austauschkanäle und -formate für E-Rechnungen und andere Geschäftsdokumente
- Steuerkonformes Langzeitarchiv
- Änderungsmanagement
- Anbieter finden mit gesamtheitlichem und globalem Angebot
- Gefangen in einer Welt, die auf Papierbasis gewachsen ist

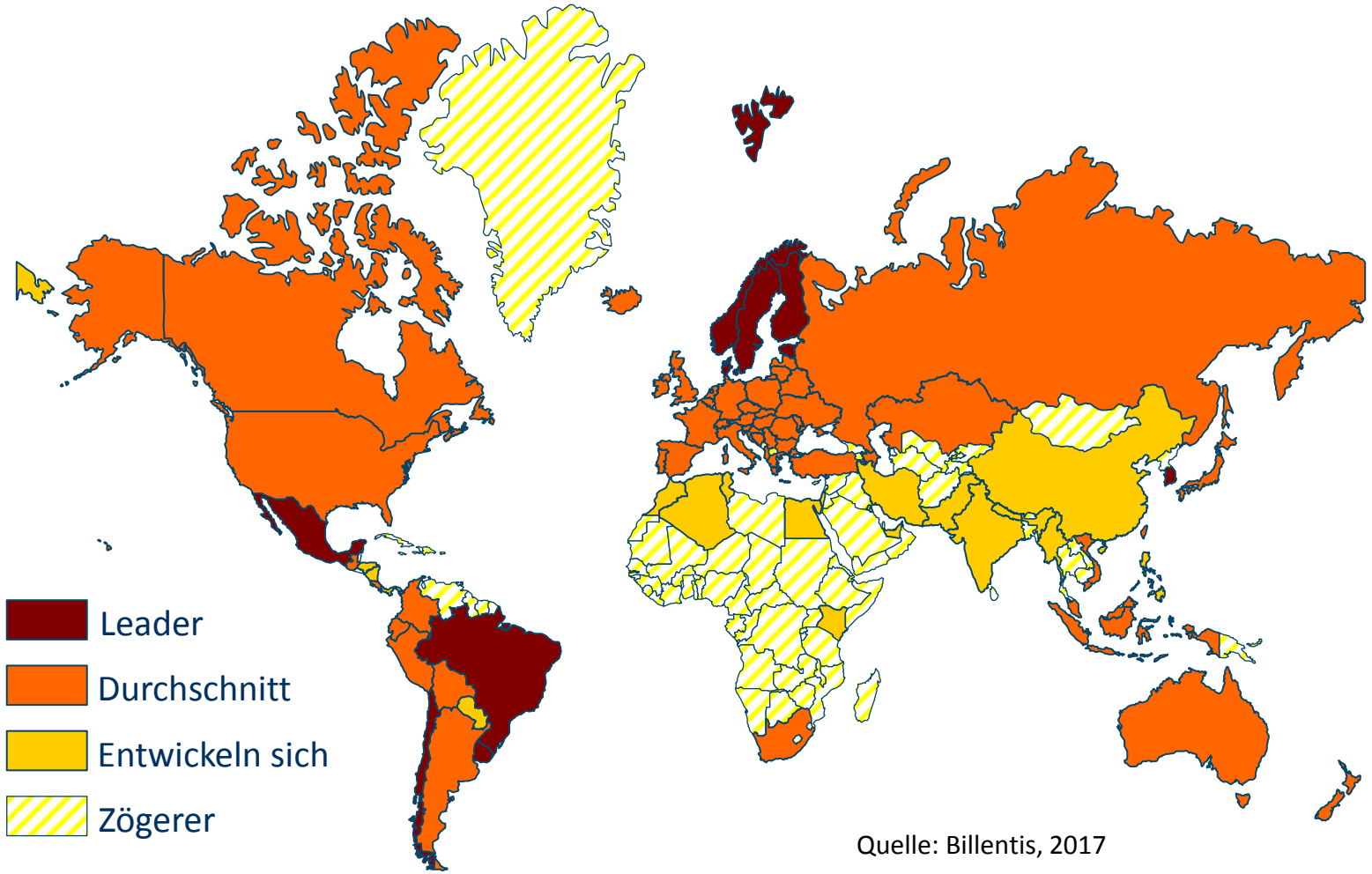
© SEEBURGER AG 2018

E-Rechnungsformate im B2B- und B2G-Umfeld: Welche Formate (UN/EDIFACT, ZUGFeRD, XRechnung, ...) haben sich durchgesetzt und welche sind dabei sich zu etablieren?

- UN/EDIFACT seit 30 Jahren am Markt etabliert mit zahlreichen Branchenlösungen (deckt 90 % vom globalen EDI ab).
- XML Supply-Chain “Cross-Industry” Nachrichten-Familie.
- ZUGFeRD als Hybrid-Format seit 2014 etabliert als Cross-Industry-Format.
- Factur-X und XRechnung als CIUS der EU-Norm veröffentlicht.

© SEEBURGER AG 2018

Internationaler E-Invoicing Markt 2017



Quelle: Billentis, 2017

© SEEBURGER AG 2018

Zwei unterschiedliche Prüfungs- / Regulierungssysteme

Gesamter Rechnungslebensprozess

Rechnungsprozess → **Archivierung**

Clearance

Echtzeitprüfungen und Freigabe von Transaktionen

Beispiele:
BRICS, LATAM, Türkei, Portugal, Spanien, Italien, Ungarn

Post Audit

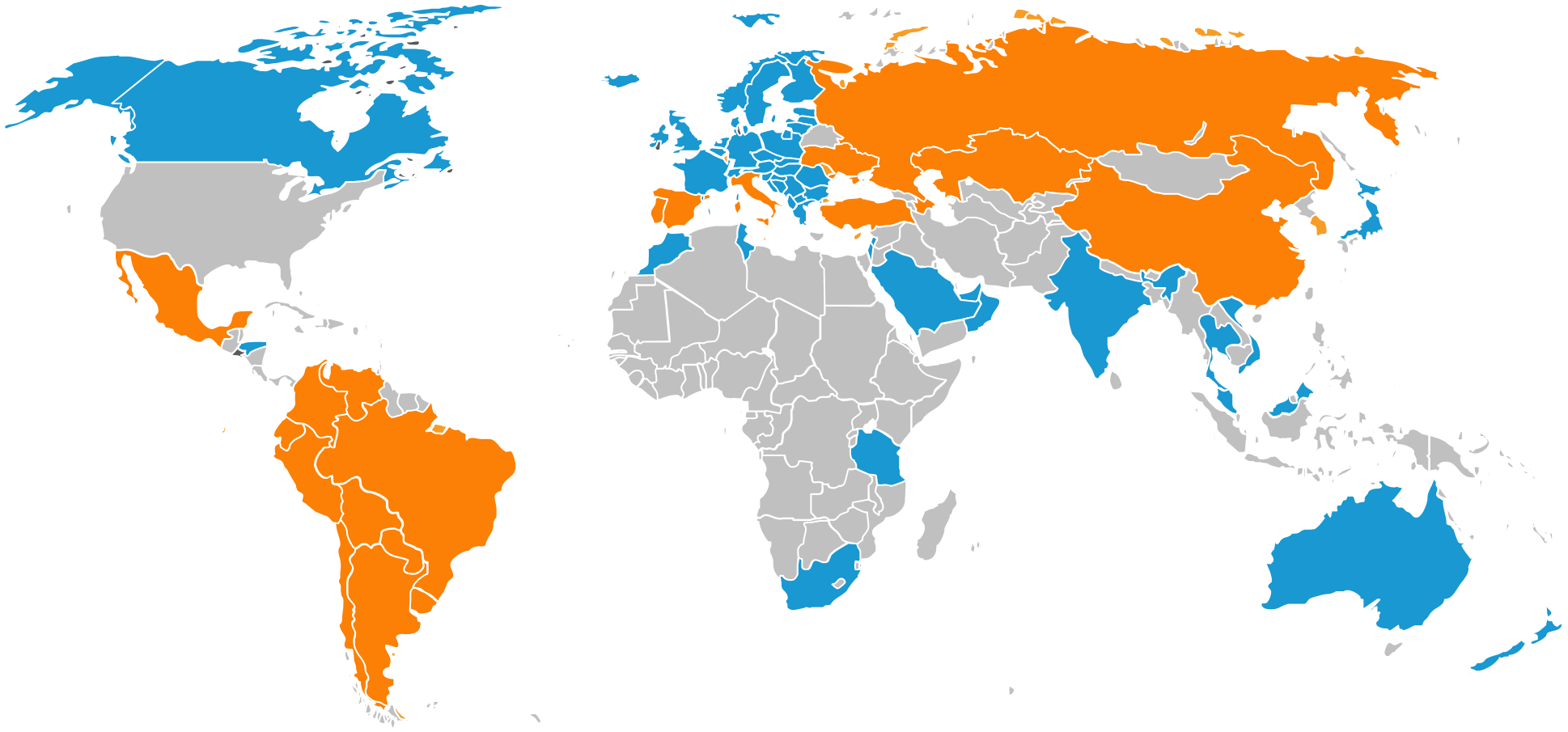
Prüfungen erfolgen Jahre später

Beispiele:
EU mit Ausnahmen, Kanada, Australien

Quelle: TrustWeaver «Globally Compliant E-Invoicing», (2017)

© SEEBURGER AG 2018

Clearance and Post Audit Models by Territory



Post Audit

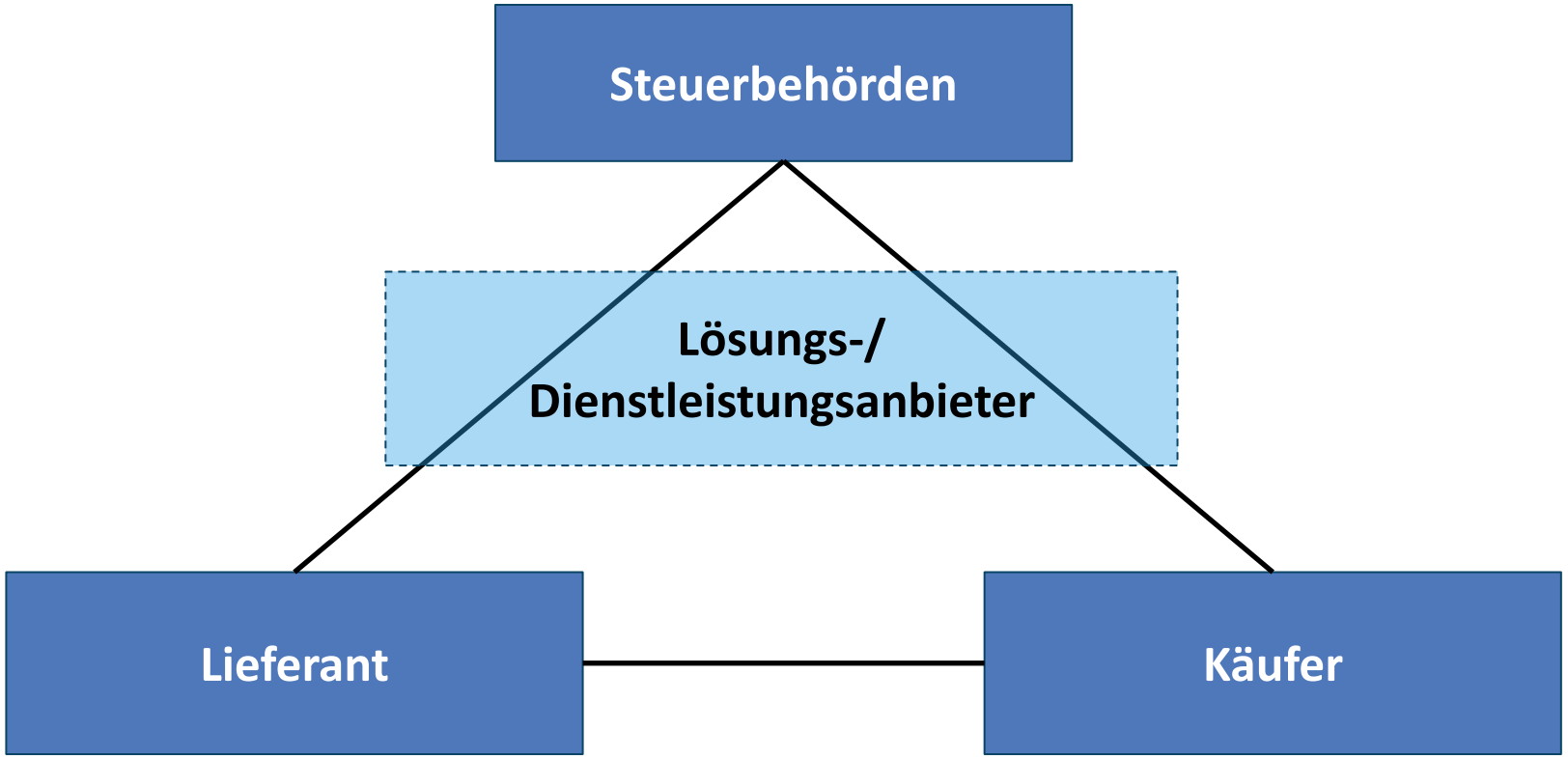
Clearance

Not regulated

TrustWeaver «Globally Compliant E-Invoicing», (2017)

© SEEBURGER AG 2018

Aufstrebendes Clearance-Modell



© SEEBURGER AG 2018

Europa und ZUGFeRD

ZUGFeRD heute

- 100% konform mit dem von der europäischen Expertengruppe empfohlenen UN/CEFACT-Datenmodell und UN/CEFACT-Syntax
- ~ 80% konform mit CEN-Empfehlung zur europäischen Kernrechnung (MUG)
- 100% konform mit ISO-Norm zu PDFA/3

ZUGFeRD 2.0 (international Factur-X)

- Semantische Übereinstimmung des zukünftigen europäischen Datenmodells mit ZUGFeRD Comfort/Profil EN16931
- UN/CEFACT-Syntax in der aktuellen Version Teil der vorgeschriebenen Syntaxen in Europa
- Inhalte von ZUGFeRD Extendend können über eine deutsche-französische Erweiterung des Datenmodells abgebildet werden.
- Vereinheitlichung der Profile mit Frankreich inkl. PDF/A3
- ZUGFeRD 2.0 ist die deutsche Umsetzung der europäischen Norm!

© SEEBURGER AG 2018

X-Rechnung und E-Rechnungsgesetz

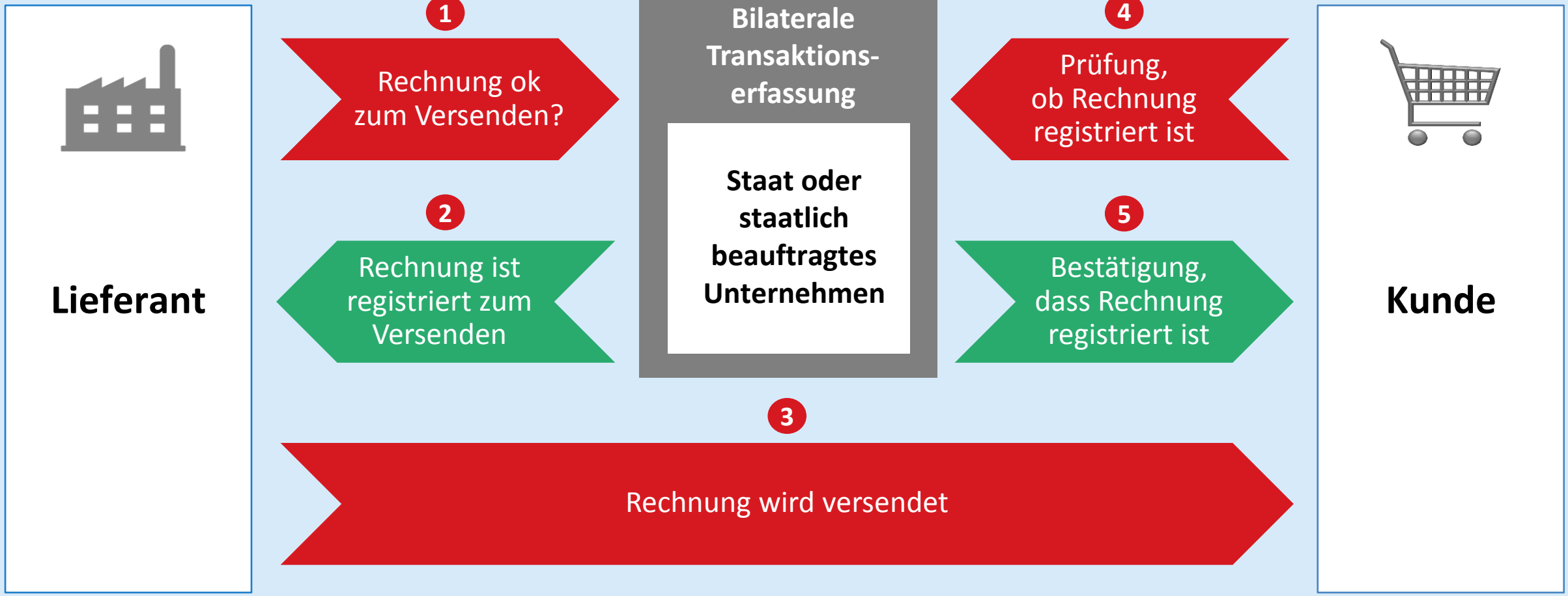
Öffentliche Institutionen und Unternehmen im Besitz der öffentlichen Hand müssen ab 2018/2019 elektronische Rechnungen gemäß Norm annehmen und verarbeiten können.

2 Hauptarbeitsstränge in Deutschland:

- E-Rechnungsgesetze und E-Rechnungsverordnungen in Bund und Ländern = Umsetzung der Richtlinie in Deutschland. Kernpunkte (Bund): Nicht nur für oberschwellige Rechnungen, E-Rechnungspflicht ab bestimmten Schwellenwert
- X-Rechnung = Anforderungen der öffentlichen Verwaltung und Umsetzung im Rahmen der Norm für Deutschland. Spezifikation X-Rechnung 1.0 setzt die EN 16931 für die öffentliche Verwaltung in Deutschland um, keine Erweiterungen.
- Einrichtung eines zentralen Eingangsportals für den Bund.

© SEEBURGER AG 2018

Clearance am Beispiel LATAM
(vereinfachte Darstellung)



Quelle: TrustWeaver «Globally Compliant E-Invoicing», (2017)

© SEEBURGER AG 2018

ERP-Integration versus Rechnungsbearbeitung außerhalb des ERPs: Was spricht für eine ERP-integrierte, was für eine alleinstehende Software-Applikation und was für eine Cloud-Rechnungseingangslösung?

- Rechnungsausgangslösungen
  - Erstellung
  - Versand an Rg-Empfänger.

- Rechnungseingangslösungen
  - Empfang
  - Weiterverarbeitung und Workflow

- eInvoice global Service
  - Internationale Anforderungen erfüllen

Für alle ERP-Systeme, **für SAP: voll-integrierte Lösungen verfügbar**

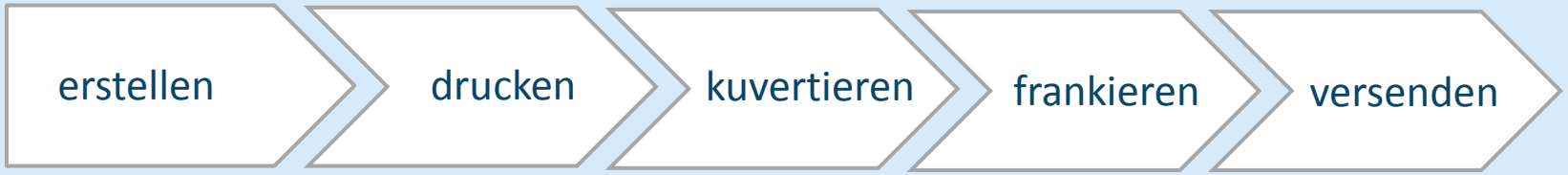
© SEEBURGER AG 2018

Rechnungsausgang

© SEEBURGER AG 2017

Papierrechnungen sind zeitaufwändig und teuer

Rechnungsausgangsprozess heute

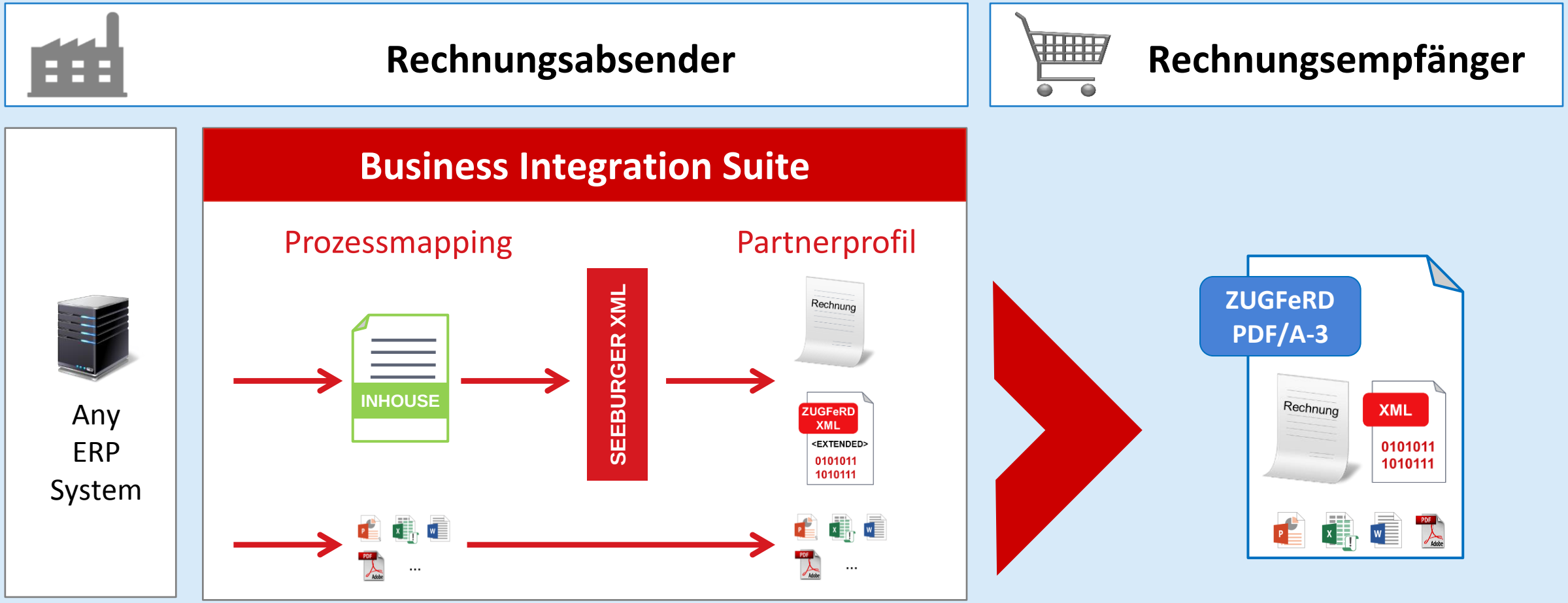


Rechnungsausgangsprozess mit SEEBURGER AG

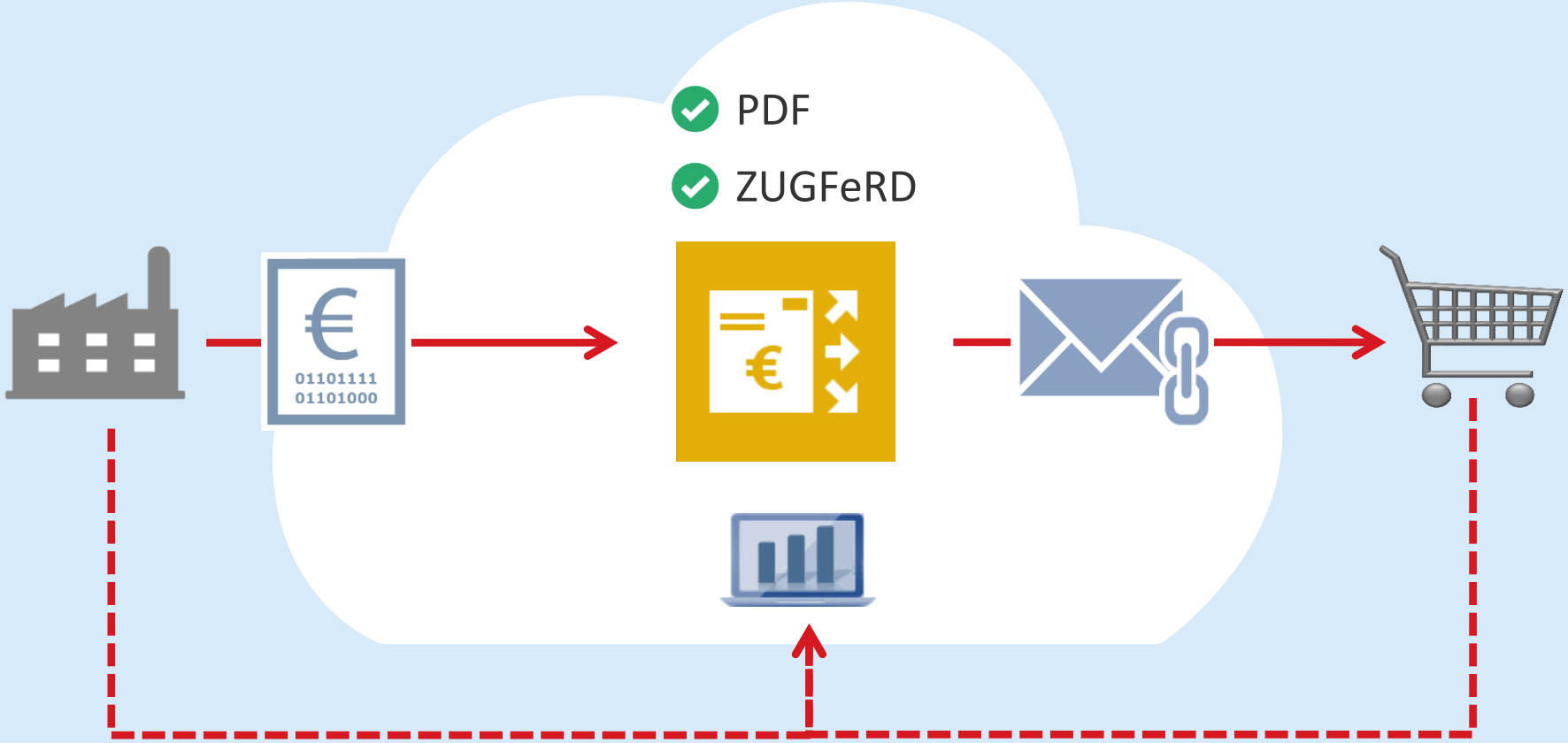
© SEEBURGER AG 2017

Bsp. SEEBURGER ZUGFeRD Outbound mit der BIS-Lösung

ERP-unabhängig



Sicherheit mit dem SEEBURGER Cloud Invoice Delivery Service



Rechnungen und Status online einsehen

© SEEBURGER AG 2018

Modularer Aufbau Invoice Delivery Service

Archivierte Rechnungen

Online Archivierung

Anbindung Kundenarchiv-System

Schlüssel

Signatur-Service

EDI

EDI- Managed Service

© SEEBURGER AG 2017

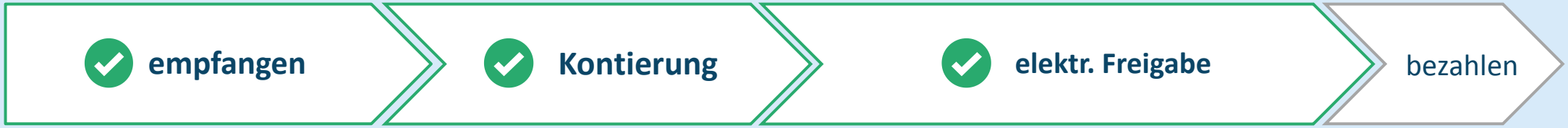
Rechnungseingang

© SEEBURGER AG 2017

Papierrechnungen sind zeitaufwändig und sehr teuer

Rechnungseingangsprozess heute

Rechnungseingangsprozess mit SEEBURGER AG

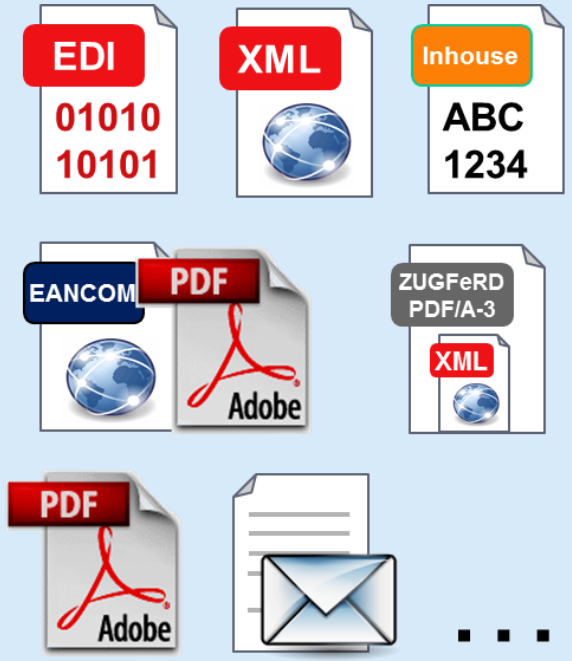


Vom Empfang der Eingangsrechnungen bis zur Freigabe werden alle Arbeitsschritte revisionssicher protokolliert.

© SEEBURGER AG 2017

Alle Eingangsformate und Kommunikationswege – mit dem Invoice Portal!

Rechnungsabsender



Rechnungsempfänger

Business Integration Suite

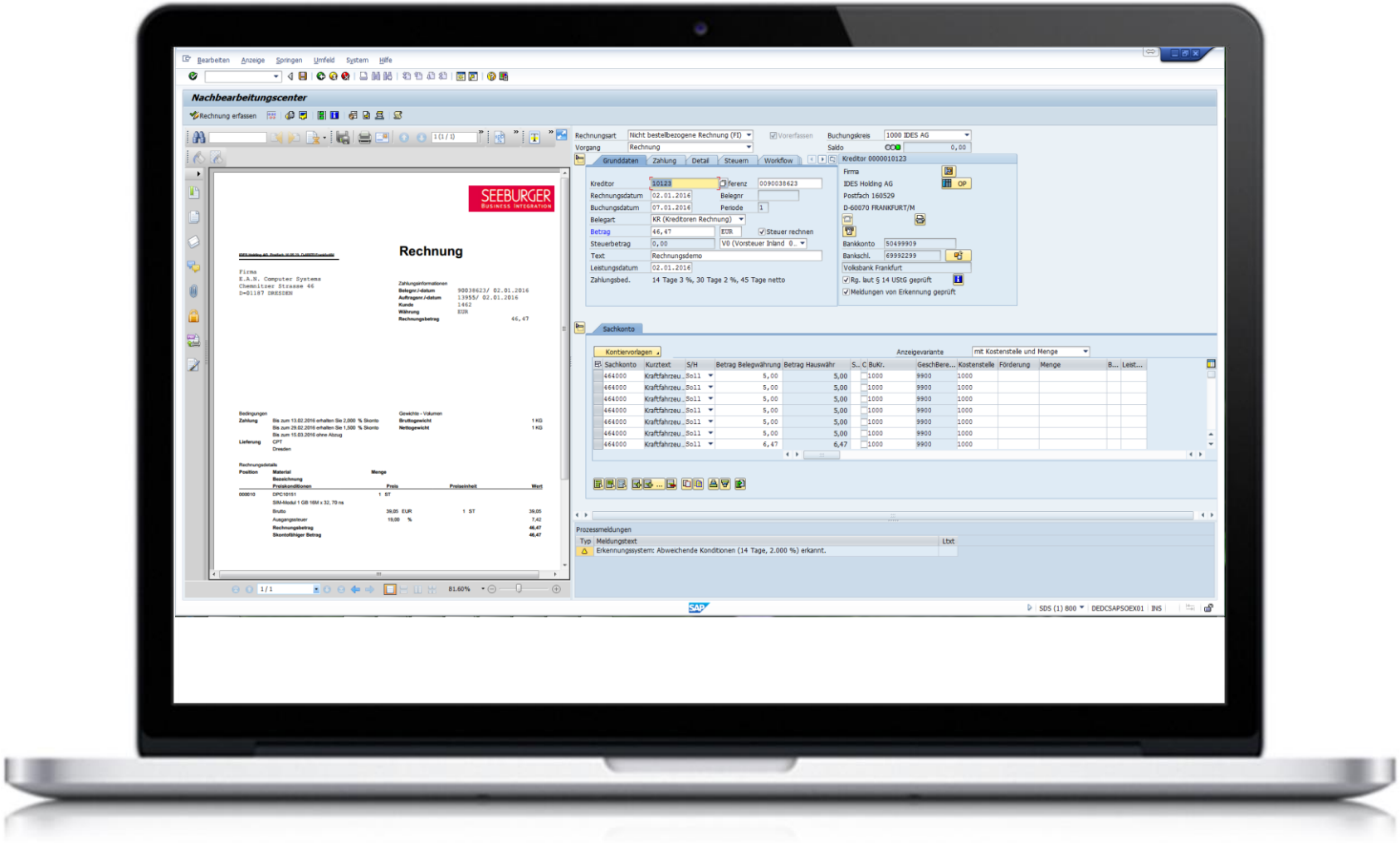
SEEBURGER
Kommunikation,
Konvertierung,
OCR

SEEBURGER
Invoice Portal

Monitoring,
Prüfung,
Vervollständigung,
Kontierung,
Freigabe
Workflow

© SEEBURGER AG 2018

Nachbearbeitungscenter – für alle Rechnungen gleich



Modularer Aufbau Invoice Portal

Online Archivierung

Anbindung
Kundenarchiv-System

Bestellabgleich

EDI- Managed Service

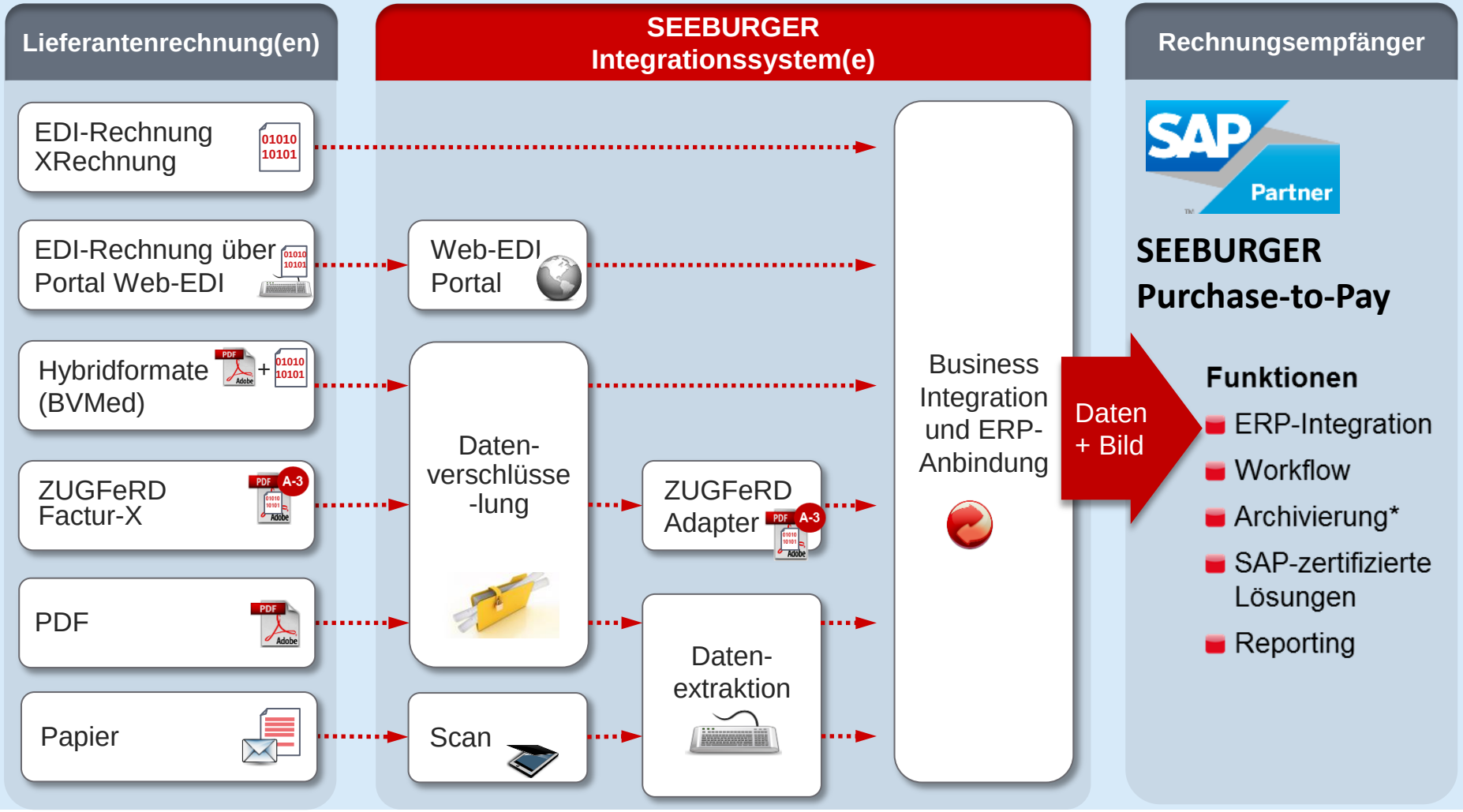
© SEEBURGER AG 2017

Prozessintegration in SAP®

© SEEBURGER AG 2017

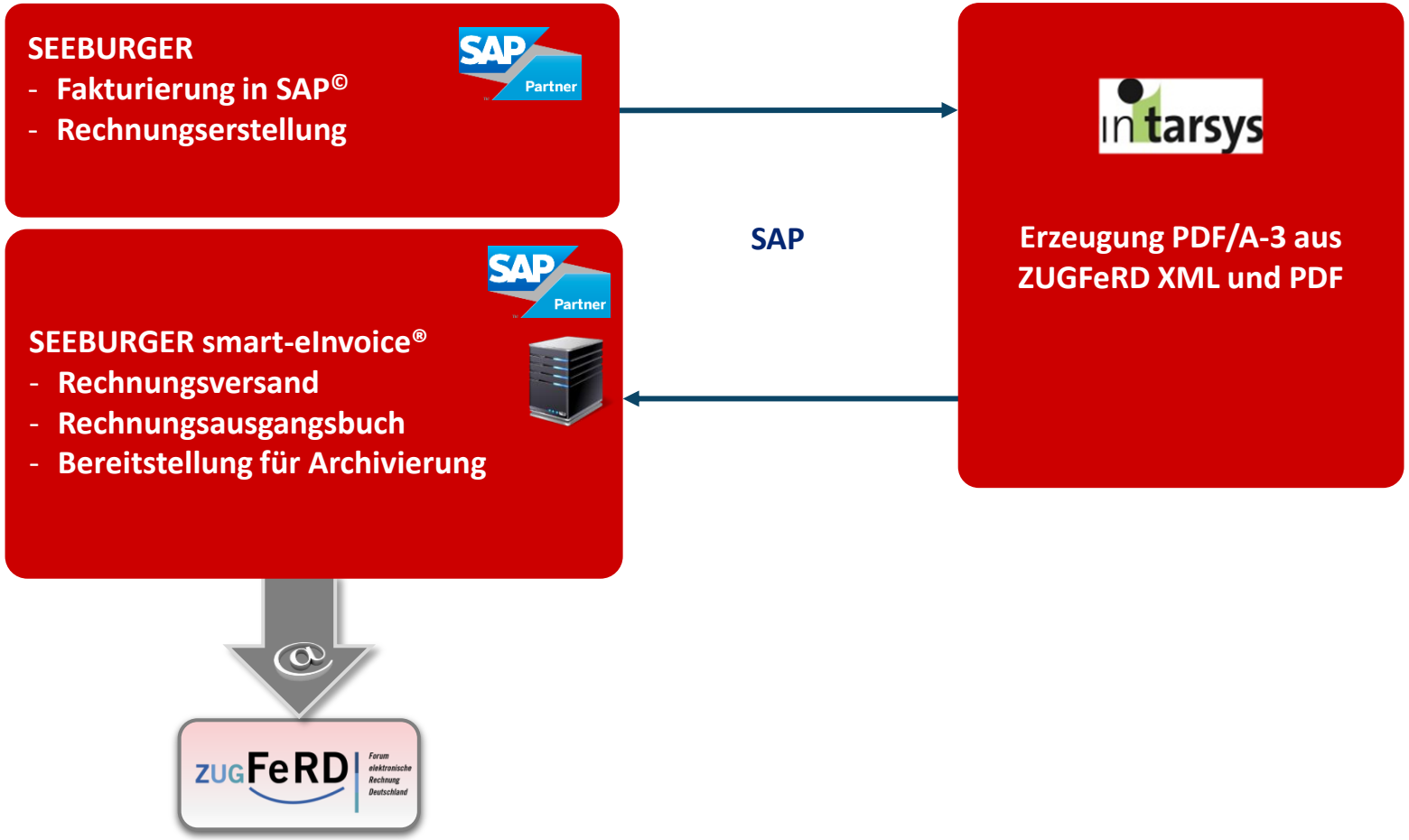
Lösungsüberblick – P2P

Entgegennahme aller Eingangskanäle und Formate



SEEBURGER smart eInvoice® - outbound

SAP-integrierter Rechnungsausgang



© SEEBURGER AG 2018

SEEBURGER eInvoice global Service

Factur-X (ZUGFeRD) /XRechnung (Deutschland)

E-Rechnungsverordnung: Beginnend mit dem 27. November 2018 für alle Bundesministerien und Verfassungsorgane. Ein Jahr später folgen dann die subzentralen öffentlichen Auftraggeber sowie die sogenannten Sektorenauftraggeber und die Konzessionsgeber. Die ausschließliche Verpflichtung zum rein elektronischen Rechnungsaustausch greift schließlich ab dem 27. November 2020 - ab dann werden papierbasierte Rechnungen nicht mehr akzeptiert.

CFDI (Mexiko)

Seit 2011 müssen die meisten mexikanischen elektronischen Rechnungen in diesem Format erstellt werden. CFDI steht für ein digitales fiskalisches Dokument für das Internet (Comprobante Fiscal Digital por Internet). Eine CFDI-Rechnung enthält sowohl die Signatur des Ausstellers als auch die einer registrierten Onlinezertifizierungsquelle (Proveedor Autorizado de Certificación,PAC).

SII (Spanien)

Spanien hat das Verfahren zur Abgabe der Steuererklärungen tiefgreifend modifiziert. Seit dem 1. Juli 2017 müssen bei jeder Buchung meldepflichtige Informationen nahezu in Echtzeit an die spanische Steuerbehörde AEAT übermittelt werden. Über das neue System SII, „Suministro Inmediato de Información del IVA“, sind Angaben über Aus- und Eingangsrechnungen, bestimmte innergemeinschaftliche Transaktionen sowie Anlage-/ Investitionsgüter an das Finanzamt zu senden.

Facturae (Spanien)

E-Invoicing ist in Spanien seit 2015 für alle Rechnungen vorgeschrieben, welche an Empfänger aus dem öffentlichen Sektor geschickt werden. Im Rahmen des Systems Facturae (Factura electrónica) wurden von den einzelnen Behörden registrierte Zugangspunkte für die Übermittlung elektronischer Rechnungen (PGEFe) sowie ein zentraler Zugangspunkt (FACe) eingerichtet. Rechnungen sind dabei in einem speziellen Facturae-XML-Format zu erstellen und mit einer elektronischen Signatur, die auf einem qualifizierten Zertifikat basiert, zu versehen.

© SEEBURGER AG 2018

SEEBURGER eInvoice global Service

Chorus Pro (Frankreich)

2017 hat Frankreich für elektronische Rechnungen an öffentliche Rechnungsempfänger die Chorus-Pro-Plattform eingerichtet. Bis 2020 sollen ca. 78.000 öffentliche Einrichtungen darüber knapp 100 Millionen Rechnungen pro Jahr (EDI-gestützt, für kleinere Unternehmen auch per XML, PDF) erhalten.

FatturaPA (Italien)

Italien schreibt seit dem 31. März 2015 die Nutzung eines Austauschsystems („Sistema di Interscambio“, SdI) für elektronische Rechnungen an öffentliche Verwaltungen vor. Über dieses werden strukturierte E-Rechnungen, die sogenannten Fattura PA, im XML-Format übertragen. Seit dem 1. Januar 2017 können auch Rechnungsempfänger, die keine öffentlichen Verwaltungen sind, über das SdI Rechnungen empfangen.

PEPPOL (Europa)

Das internationale Projekt Pan-European Public Procurement Online (PEPPOL) mit zahlreichen Projektpartnern aus elf europäischen Ländern verfolgt das Ziel, öffentliche Ausschreibungs- und Beschaffungsverfahren zu standardisieren. Kunden und Lieferanten verbinden sich dazu über sogenannte Access Point Provider mit dem PEPPOL-Netzwerk, um Geschäftsdokumente wie Bestellungen oder Rechnungen elektronisch auszutauschen

ebInterface (Österreich)

ebInterface ist der österreichische XML-Rechnungsstandard, welcher von der WKO/AUSTRIAPRO gemeinsam mit der Wirtschaft spezifiziert und standardisiert wird, um E-Rechnungen an die öffentliche Verwaltung zu schicken.

© SEEBURGER AG 2018

SEEBURGER eInvoice global Service

NAV (Ungarn)

Es drohen hohe Strafzahlungen wenn NAV – das elektronische Portal der ungarischen Finanzverwaltung – nicht korrekt verwendet wird. Denn am 1. Juli 2018 tritt in Ungarn eine Novellierung der umsatzsteuerlichen Rechnungslegung in Kraft.
Sowohl ungarische als auch für umsatzsteuerliche Zwecke in Ungarn registrierte ausländische Unternehmen müssen Inhalte ihre Ausgangsrechnungen binnen 24 Stunden (!) über NAV an die ungarische Finanzverwaltung übermitteln.

© SEEBURGER AG 2018

Zusammenfassung

Status

- Internationale Standards langjährig etabliert für B2B
- Standards für B2G etablieren sich durch gesetzliche Vorschriften
- Praxiserprobte Standard-Lösungen
  - On-Premise-Applikationen
  - Cloud-Services
- Langjährige Umsetzungserfahrung und Referenzen verfügbar

Vorschläge

- Etablierung eines globalen E-Invoicing Kompetenzteams
- ROI-Kalkulation
- Prozessanalyse und ERP-Integration
- Ausschreibung / Auswahl eine Lösungsanbieters
- Entscheidung: On-Premise-Applikation oder Cloud-Service
- Standardisiertes Projektvorgehen

© SEEBURGER AG 2018

Vielen Dank

Fragen oder Anmerkungen?
Wir sind für Sie da!

www.seeburger.de

KONTAKTIEREN SIE UNS

Rolf Wessel
Produktmanager E-Invoicing, SAP®-
und Web-Applikationen
Projektleiter UN/CEFACT

SEEBURGER AG
Edisonstraße 1 | 75015 Bretten

r.wessel@seeburger.de
+49 7252 96 1257

© SEEBURGER AG 2018